

Medienmeldung vom 14. Dezember 2012

Balsthal/Solothurn: Zwei Brände wegen Kerzen

In einer Wohnung in Balsthal verursachte heute Morgen eine Kerze einen Brand im Wohnzimmer. Verletzt wurde niemand. Bereits in der vergangenen Nacht brannte in einem Büro in Solothurn ein Adventskranz.

Der Brand in einer Wohnung in Balsthal wurde heute Morgen, 14. Dezember 2012, um 6.15 Uhr von der Mieterin gemeldet. In der Wohnung an der Herrengasse war im Wohnzimmer ein Brand ausgebrochen. Vorsorglich wurden die Bewohner des Hauses kurzzeitig evakuiert. Die Stützpunktfeuerwehr Balsthal konnte den Brand jedoch rasch unter Kontrolle bringen und löschen. Verletzt wurde niemand.

Wie sich herausstellte, hat das Feuer einer Kerze in einem unbeaufsichtigten Moment zunächst Dekorationsmaterial angezündet. Der Brand griff dann auf Möbelstücke über. Die Wohnung ist durch den Brand und Russablagerungen beschädigt und vorerst nicht bewohnbar. Der Sachschaden dürfte sich auf mehrere 10'000 Franken belaufen. Die übrigen Bewohner konnten ihre Wohnungen wieder beziehen.

Adventskranz brannte in Solothurn

Eine Kerze war auch der Grund für einen Brand gestern in einem Büro an der Niklaus-Konrad-Strasse in Solothurn. Dort wurde am 13. Dezember 2012 gegen 22.45 Uhr von aussen ein Glimmbrand bemerkt, der von der ausgerückten Stützpunktfeuerwehr Solothurn rasch bekämpft war. Die Kerze an einem Adventskranz wurde am Abend nicht ausgelöscht. Der Glimmbrand beschränkte sich auf Adventskranz und verursachte nur einen geringen Sachschaden.

Vorsicht im Umgang mit Feuer

In dieser Jahreszeit werden vermehrt Kerzen angezündet. Deshalb ruft die Kantonspolizei Solothurn zu besonderer Vorsicht auf. Um unbeschwert die Weihnachtstage verbringen zu können, empfiehlt die Polizei:

- Lassen Sie Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen.
- Achten Sie auf genügend Abstand zu leicht brennbaren Gegenständen
- Halten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit stets Löschmittel bereit (Wassereimer, Löschdecke, Feuerlöscher).
- Wenn es brennt: Rufen Sie umgehend die Feuerwehr an über 118 oder 112